

Sortenempfehlungen 2020 - Winterraps

Hinweise zur Fruchtart

In Sachsen lag die Anbaufläche bei Winterraps zur Ernte 2020 bei 102 Tha (Quelle: Statistisches Landesamt). Damit wurde der Anbauumfang im Vergleich zum Vorjahr um 5 % ausgeweitet. In Relation zu 2018 mit 126 Tha ist aber weiterhin ein deutlicher Rückgang von 20 % zu verzeichnen.

Zur Aussaat 2019 bestanden wegen Trockenheit teilweise wieder schwierige Bestellbedingungen für den Winterraps. Verzögertes und teilweise zeitlich versetztes Auflaufen waren die Folge. Bei meist milden Temperaturen im Herbst 2019 erreichten aber auch spät gedrillte bzw. verzögert aufgelaufene Bestände eine ausreichende Vorwinterentwicklung. Aufgrund der Witterung im Frühjahr mit Wasserknappheit und mehreren Kältephasen mit Spätfrösten bis in den Mai konnte der Winterraps sein Leistungspotential wiederum nicht ausnutzen und die Erträge blieben auch zur Ernte 2020 regional bzw. lokal unter den Erwartungen. In den Landessorterversuchen (LSV) lagen die Kornerträge auf den Löss-Standorten deutlich unter dem Niveau des Vorjahres.

Bei der Sortenwahl kommt es vorrangig auf den Kornertrag und den Ölgehalt an. Neben der Ertragshöhe sollte die Ertragsstabilität über die Jahre beachtet werden. Beim Ölgehalt bestehen weiterhin deutliche Unterschiede zwischen den Sorten. Hohe Ölgehalte verbessern bekanntlich den Erlös durch die Gewährung von Preisauflagen auf den Grundpreis.

Die meisten Rapsorten sind inzwischen durch eine gute bis ausreichende Standfestigkeit gekennzeichnet. Dabei ist diese Eigenschaft unabhängig von der Pflanzenlänge, d. h. auch längere Sorten können eine geringe Lagerneigung aufweisen. Im Anbaujahr 2019/20 zeigten sich viele Rapsbestände – wie bereits in den Vorjahren – mit einer geringen Wuchslänge, so dass auch wiederum die Standfestigkeit der Sorten wenig gefordert wurde.

Bei der Phomatoleranz besteht weiterhin eine deutliche Differenzierung. Mit vergleichsweise gesunden Sorten ist ein aufwandsreduzierter Anbau möglich. Aufgrund der trockenen Witterung blieb 2019 und 2020 der Befallsdruck gering, so dass weniger anfällige Sorten ihre Vorteile kaum unter Beweis stellen konnten.

Die meisten der in Deutschland neu zugelassenen Sorten verfügen inzwischen über eine Resistenz gegen das Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV). Diese Sorten sind jedoch nicht vollständig immun gegenüber dem Virus. Es wird die Befallsrate und die Vermehrung des Virus in den Pflanzen reduziert. Einige Sorten neigen zu einer stärkeren Reifeverzögerung des Strohs, eine Eigenschaft, die sich auf die Beerntbarkeit auswirkt. Die Saatzeiteignung der Sorten hängt im Wesentlichen von der Neigung zum Schossen im Herbst ab. Spätsaatverträgliche Sorten ermöglichen Aussaaten bis zum 10. September und erweitern den Spielraum beim Aussaattermin.

Die Wahl mehrerer Sorten mit unterschiedlichen Eigenschaften bei Herbst- und Frühjahrsentwicklung sowie Reifeverhalten trägt dazu bei, das Anbausrisiko zu vermindern sowie Arbeitskräfte und Maschinen gleichmäßiger auszulasten. Für normale Saattermine wird eine Aussaatstärke von 40 – 50 Körnern/m² empfohlen. Dünnsaaten erhöhen das Risiko bei Befall mit Kohlfiegen im Herbst.

Tab. 1: Sortenempfehlungen Winterraps (Stand: August 2020)

	Löss-Standorte	V-Standorte	D-Süd-Standorte
Linien-sorten		Arabella	
Hybrid-sorten	Ludger, Smaragd, Violin, Algarve, DK Exception, Trezzor, Architect, Puzzle, Ambassador*, Heiner*, Attletick**, Hattrick**	DK Exception, Trezzor, Architect, Ludger, Smaragd, Advocat*, Algarve*, DK Exlibris*, Violin*, Alvaro KWS**, Fencer**, Hattrick**	DK Exception, Ludger, Smaragd, DK Expansion, Architect, Ambassador*, Hattrick**, Alvaro KWS**, Trezzor**, Eraton***

* vorläufige Empfehlung

** auslaufende Empfehlung

*** Vertragsanbau Erucaraps

Hinweise für den Sorteneinsatz

Arabella erreichte in den letzten drei Prüfjahren auf den Löss- und V-Standorten insgesamt niedrige Kornerträge. Damit ist die bereits 2013 zugelassene Liniensorte den meisten Hybridsorten im Ertrag deutlich unterlegen. Auch beim Ölgehalt liegt Arabella auf vergleichsweise niedrigem Niveau. Die Sorte ist etwas kürzer im Wuchs und reift mittel. Arabella eignet sich für frühere bis mittlere Saattermine.

DK Exception kam dreijährig auf hohe bis sehr hohe Kornerträge in allen Anbaugebieten. Der Ölgehalt ist zwar vergleichsweise niedrig, dennoch erreicht DK Exception aufgrund der Ertragsstärke auch beim Ölertrag ein hohes Niveau. Die Pflanzen sind mittel bis etwas länger im Wuchs und neigen in geringem bis mittlerem Umfang zu Lager. Die Reifeverzögerung des Strohs ist gering bis mittel. DK Exception weist eine geringe Anfälligkeit für *Cylindrosporium* auf.

Architect präsentierte sich dreijährig in allen drei Anbaugebieten mit hohen Kornerträgen. Der Ölgehalt ist hoch. Architect ist eine Sorte mit Resistenz gegen das Wasserrübenvergilbungsvirus. Die Wuchslänge ist mittel bis lang. Dennoch besteht eine gute Standfestigkeit. Die Neigung zur Reifeverzögerung des Strohs ist gering bis mittel.

Trezzor zeigte sich in den letzten drei Prüfjahren mit überdurchschnittlichen bis hohen Erträgen auf den Löss- und V-Standorten. Der Ölgehalt liegt auf hohem Niveau. Trezzor weist eine mittlere Wuchslänge, eine gute Standfestigkeit und eine mittlere Reife auf. Die Reifeverzögerung des Strohs ist gering bis mittel. Die Sorte ist für spätere Saattermine geeignet.

Puzzle erreichte dreijährig insbesondere auf den Löss-Standorte insgesamt hohe Kornerträge. Die Sorte ist durch einen mittleren bis hohen Ölgehalt, einen frühen Blühbeginn, eine mittlere Pflanzenlänge sowie eine mittlere und gleichmäßige Reife gekennzeichnet. Puzzle eignet sich für spätere Saattermine.

Attletick bestätigte 2020 auf den Löss-Standorten die mittleren Ertragsleistungen der Vorjahre. Beim Ölgehalt liegt die Sorte im hohen Bereich. Bei mittlerer Wuchslänge besteht eine gute bis mittlere Standfestigkeit. Attletick neigt nur wenig zu einer Reifeverzögerung des Strohs und kann für frühere bis mittlere Saattermine eingesetzt werden.

Fencer erzielte auf den V-Standorten insgesamt überdurchschnittliche Kornerträge. Die Sorte hat einen hohen bis sehr hohen Ölgehalt und weist keine Schwächen bei den agronomischen Eigenschaften auf. Dabei ist die geringe Anfälligkeit für *Phoma* hervorzuheben.

Hattrick brachte insgesamt mittlere Kornerträge, mit Vorteilen auf den Löss- und V-Standorten. Kennzeichen sind ein hoher Ölgehalt, eine mittlere Pflanzenlänge und eine gute Standfestigkeit. Hattrick eignet sich für mittlere bis spätere Saattermine.

Tab. 2: Kornertrag (relativ) in den Landessortenversuchen 2018 bis 2020

Sortentyp		Löss-Standorte (1)			V-Standorte (1)			D-Süd-Standorte (2)		
		2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020
Anzahl Orte		7	6	5	4	3	2	6	6	6
Arabella	L	95	96	90	95	90	95			
Architect*	H	107	101	109	110	104	105	107	101	104
Attletick	H	102	101	102						
Avatar	H	93	97	99	94	101	93	91	99	97
Bender	H	94	92	92	93	99	97	94	92	93
DK Exception	H	107	104	109	108	102	105	106	108	107
DK Expansion	H	102	98	99				102	102	101
Hattrick	H	102	100	101	102	97	102	102	96	98
Penn	H	95	101	94	93	102	92			
Puzzle	H	100	107	103	99	101	101	100	103	104
Trezzor	H	103	103	101	102	102	108	98	100	95
Alvaro KWS	H				101	99	103	101	99	100
Fencer	H				103	103	99			
Advocat*	H		93	110		102	103		97	108
Algarve*	H		100	110		102	103		98	108
DK Exlibris	H		105	108		104	107		103	104
Fossil	H		100	96		104	95		98	101
Ludger*	H		109	108		111	108		108	111
Smaragd*	H		100	113		107	112		105	108
Violin*	H		99	110		103	103		97	103
Albit*	H			112			106			106
Ambassador*	H			119			109			117
Armani*	H			109			104			103
Heiner*	H			115			107			110
Ivo KWS	H			99			99			110
PT 271	H			96			103			103
RGT Jacuzzi	H			103			99			101
BB (dt/ha)		40,2	46,7	39,6	40,2	43,1	49,1	36,8	40,4	42,3

L = Liniensorte, H = Hybridsorte, BB = Bezugsbasis

*Sorte mit Resistenz gegen das Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV)

(1) 2018 + 2019 Mittel der Behandlungsstufen; 2020 einstufig, i. d. R. ohne Fungizid/Wachstumsregler

(2) 2018 + 2019 mit Fungizid/Wachstumsregler; 2020 ohne Fungizid/Wachstumsregler

Alvaro KWS zeigte sich auf den V- und D-Standorten mit insgesamt mittleren Ertragsleistungen. Kennzeichen von Alvaro KWS sind ein mittlerer Ölgehalt, ein längerer Wuchs, eine geringe Lagerneigung sowie eine mittelfrühe und gleichmäßige Reife.

DK Expansion schnitt dreijährig auf den D-Standorten mit leicht überdurchschnittlichen Erträgen ab. Der Ölgehalt liegt im hohen Bereich. Bei etwas längerem Wuchs ist die Neigung zu Lager gering. DK Expansion neigt relativ wenig zu einer Reifeverzögerung des Strohs.

Ludger bestätigte im zweiten Prüffahr in allen Anbaugebieten die sehr hohen Kornerträge aus dem Vorjahr. Die mittellange Sorte ist mit einem hohen bis sehr hohen Ölgehalt, einer guten Standfestigkeit und einer Resistenz gegen das Wasserrübenvergilbungsvirus ausgestattet. Die Neigung zu einer Reifeverzögerung des Strohs ist vergleichsweise gering. Ludger weist eine gute Spätsaateignung auf.

Smaragd ist eine weitere Sorte mit Resistenz gegen das Wasserrübenvergilbungsvirus und kam zweijährig auf insgesamt hohe bis sehr hohe Kornerträge. Wie bei Ludger kann mit einem hohen bis sehr hohen Ölgehalt gerechnet werden. Bei mittlerer Wuchslänge besteht eine gute bis mittlere Standfestigkeit.

Violin brachte zweijährig auf den Löss- und V-Standorten insgesamt hohe Kornerträge. Die Sorte mit hohem bis sehr hohem Ölgehalt ist mittel bis lang im Wuchs und neigt wenig zu Lager. Violon weist eine Resistenz gegen das Wasserrübenvergilbungsvirus auf. Nach Angaben des Züchters besteht eine gute Spätsaateignung.

Algarve verbesserte sich 2020 auf den Löss-Standorten auf ein sehr hohes Ertragsniveau, nach mittleren Erträgen im Vorjahr. Auf den V-Standorten fielen die Kornerträge in beiden Jahren überdurchschnittlich bis hoch aus. Algarve ist durch eine Resistenz gegen das Wasserrübenvergilbungsvirus, einen hohen bis sehr hohen Ölgehalt, einen mittleren bis längeren Wuchs, eine gute Standfestigkeit und eine geringe bis mittlere Reifeverzögerung des Strohs gekennzeichnet.

Advocat zeigte auf den V-Standorten ein ähnliches Ertragsverhalten wie Algarve. Auf den Löss-Standorten schwankten die Erträge in den beiden Versuchsjahren sehr stark. Die Sorte mit hohem Ölgehalt ist mittel bis lang im Wuchs und gut standfest. Beachtenswert ist die mittlere bis starke Reifeverzögerung des Strohs.

DK Exlibris kam zweijährig in allen Anbaugebieten auf hohe Kornerträge. Der Ölgehalt ist mittel bis hoch und fällt damit niedriger aus als bei den meisten anderen neuen Rapsorten. DK Exlibris weist eine mittlere Pflanzenlänge und gute Standfestigkeit auf. Vorteile sind eine gute Phomatoleranz und geringe bis mittlere Reifeverzögerung des Strohs.

Heiner erzielte im ersten Prüffahr sehr hohe Kornerträge in allen Anbaugebieten. In Kombination mit dem sehr hohen Ölgehalt und guten agronomischen Eigenschaften, u. a. mit Resistenz gegen das Wasserrübenvergilbungsvirus, ist Heiner damit eine sehr vielversprechende Sorte. Nach Angaben des Züchters besteht eine gute Spätsaateignung.

Ambassador zeigte sich einjährig mit herausragender Ertragsleistung, insbesondere auf den Löss- und D-Standorten. Kennzeichen der Sorte sind ein hoher Ölgehalt, eine Resistenz gegen das Wasserrübenvergilbungsvirus, eine zügige Entwicklung vor Winter, ein mittlerer bis längerer Wuchs, eine gute Standfestigkeit und relativ gleichmäßige Abreife.

Tab. 3: Eigenschaften von Winterrapsorten

Sorte	Typ	Zul.	Reifezeit	Pflanzenlänge	Standfestigkeit	Phomatoleranz	Reifeverzögerung Stroh	Ölgehalt
Arabella	L	2013	m	m-k	+/0	0	0	0
Attletick	H	EU	m	m	+/0	0	+/0	+
Avatar	H	2011	mfr	m	+	0	+/0	+ /++
Bender	H	2015	m	m	+	+ /++	0	++
Fencer	H	2014	m	m	+	+	0	+ /++
Penn	H	2014	m	m	+	0	0	+
Alvaro KWS	H	EU	mfr	m-l	+	+/0	+/0	0
DK Exception	H	EU	m	m	+/0	+/0	+/0	+/0
Hattrick	H	2016	m	m	+	(0)	0	+
Trezzor	H	EU	m	m	+	+/0	+/0	+
Architect*	H	2017	m	m-l	+	(+/0)	+/0	+
DK Expansion	H	EU	m	m-l	+	(+/0)	+/0	+
Puzzle	H	2017	m	m	+	(+/0)	+/0	+/0
Advocat*	H	2017	m	m-l	+	(+/0)	0/-	+
Algarve*	H	2018	m	m-l	+	(0)	+/0	+ /++
DK Exlibris	H	EU	m	m	+	(+)	+/0	+/0
Fossil	H	2018	m	m-l	+	(+ /++)	0	+
Ludger*	H	2018	m	m-l	+	(+/0)	+/0	+ /++
Smaragd*	H	2018	m	m	+	(0)	0	+ /++
Violin*	H	2018	m	m-l	+	(+/0)	0	+ /++
Albit*	H	2018	m	m	+	*	+/0	+ /++
Ambassador*	H	2019	m	m-l	+	*	+/0	+
Armani*	H	2018	m	m-l	+	*	0	+ /++
Heiner*	H	2019	m	m-l	+	*	+/0	++
Ivo KWS	H	2019	m	m	+	*	0	+
PT 271	H	EU	m	m	(+/0)	*	*	(+)
RGT Jakuzzi	H	EU	m	m	(+)	*	*	(+/0)

L = Liniensorte; H = Hybridsorte;

*Sorte mit Resistenz gegen das Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV)

Reifezeit: fr = früh, mfr = mittelfrüh, m = mittel

Pflanzenlänge: k = kurz, m = mittel, l = lang

++ = sehr gut/sehr hoch, + = gut/hoch, 0 = mittel, - = gering;

() = vorläufige Einstufung * Einstufung wegen geringer Datenbasis nicht möglich